

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen

III. Quartal 2006

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

### Seite

Vorbemerkungen	2
Methodische Hinweise	3
<b>Tabellenteil</b>	
1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	5
2. Entwicklung des Umsatzes seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	5
3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2005 nach Gewerbegruppen	6
4. Entwicklung des Umsatzes seit 2005 nach Gewerbegruppen	6
5. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
6. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
7. Beschäftigte im 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	8
8. Umsatz im 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	9
9. Beschäftigte im 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	10
10. Umsatz im 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	11
11. Beschäftigte im 1. bis 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	12
12. Umsatz im 1. bis 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	13
13. Beschäftigte im 1. bis 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	14
14. Umsatz im 1. bis 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	15
Anhang 1 Übersicht der Gewerbegruppen und -zweige in den Ergebnissen der Handwerksberichterstattung	16
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	4
Abb. 2 Entwicklung des Umsatzes seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	4

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht erscheint vierteljährlich und stellt die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im sächsischen Handwerk dar. Bei der Handwerksberichterstattung handelt es sich um eine Stichprobenerhebung. Als Auswahlgrundlage dienen die Ergebnisse der Handwerkszählung 1995. Laut Gesetz werden alle acht bis zehn Jahre Totalerhebungen (Handwerkszählung) durchgeführt, nach denen der Berichtskreis dann neu aufgebaut wird.

Bei der Handwerksberichterstattung werden die eingetretenen Veränderungen im Handwerk in Form von Messzahlen und Veränderungsdaten ermittelt. Basis für die Messzahlen waren bis Ende 2003 bei den Beschäftigten der 30. September 1998 und beim Umsatz das Jahr 1998 – im Quartalsvergleich ein Viertel des Jahresumsatzes 1998. Ab dem 1. Quartal 2004 ist die neue Basis bei den Beschäftigten der 30. September 2003 und beim Umsatz das Jahr 2003 – im Quartalsvergleich ein Viertel des Jahresumsatzes 2003. Veränderungsdaten werden gegenüber dem Vorquartal bzw. den jeweiligen Quartalen des Vorjahres dargestellt.

### Ziel der Statistik

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient vor allem der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk insgesamt und in wichtigen Wirtschafts- und Gewerbezweigen. Außerdem sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Handwerksberichterstattung bildet das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz – HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Art. 105 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

### Erhebungsbereich

Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung ist das selbständige Handwerk, d. h. die in die Handwerksrolle nach Anlage A der Handwerksordnung eingetragenen selbständigen Unternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen die handwerklichen Nebenbetriebe sowie Unternehmen, die zum zulassungsfreien und zum handwerksähnlichen Gewerbe nach Anlage B der Handwerksordnung zählen.

### Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale der Handwerksberichterstattung sind:

1. Umsatz im abgelaufenen Kalendervierteljahr
2. Beschäftigte am Ende des abgelaufenen Kalendervierteljahres.

Diese Merkmale werden vierteljährlich erfasst. Zum Ende des dritten Kalendervierteljahres werden – zur Überprüfung der Zuordnung des Unternehmens zu den Systematiken der Handwerksberichterstattung – das hauptsächlich ausgeübte Gewerbe nach Anlage A der Handwerksordnung und die ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Schwerpunkt erfragt.

Zu den **Beschäftigten** zählen Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende und Heimarbeiter.

Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschließlich der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Verkaufsgesellschaften, an denen die Firma beteiligt ist. Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, der Eigenverbrauch sowie die private Nutzung von firmeneigenen Sachen mit ihrem buchhalterischen Wert. Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) und der Wert der Retouren sind von den fakturierten Werten abzusetzen. Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern bzw. Ertragszinsen.

### Qualität der Ergebnisse

Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem sogenannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Werte negativ auswirkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mit Hilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden. Bei der Handwerksberichterstattung wird der relative Standardfehler für die internen absoluten Werte bestimmt und als Kriterium für die Veröffentlichung der entsprechenden Messzahlen und Veränderungsdaten herangezogen. Ergebnisse in den Tabellen mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler werden in Klammern gesetzt. Übersteigt der Zufallsfehler eine bestimmte Höhe, muss das Ergebnis der Stichprobe als zu ungenau eingeschätzt werden. Statt des Wertes wird ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt. So wird auch verfahren, wenn zu einem Ergebnis weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen oder wenn ein hoher systematischer Fehler vorliegt.

## Methodische Hinweise

Bei der Konzipierung der Handwerksberichterstattung 1995 wurde eine vierteljährliche Befragung von maximal 50 000 Handwerksunternehmen in Deutschland vorgesehen. Auswahlgrundlage für den Stichprobenplan waren die Unternehmen der Handwerkszählung. Das Statistische Bundesamt stellte den Statistischen Landesämtern die ausgewählten Unternehmen zur Verfügung. Seitdem wird der Berichtskreis regelmäßig, jedoch mindestens einmal im Jahr, durch eine Stichprobe aus den echten Neuanmeldungen in der Handwerksrolle Anlage A ergänzt. Gegenwärtig sind im Statistischen Landesamt Sachsen ca. 3 300 Handwerksunternehmen zur vierteljährlichen Berichterstattung im Handwerk berichtspflichtig, das entspricht etwa zehn Prozent aller sächsischen Handwerksunternehmen. Es erfolgt keine Schichtung nach regionalen Gesichtspunkten, deshalb sind keine Ergebnisse nach Kreisen möglich.

Ab Januar 2004 wurde die Handwerksordnung geändert und die Zahl der zulassungspflichtigen Gewerbebezüge von 94 auf 41 reduziert. In der Handwerksberichterstattung werden nur zulassungspflichtige Gewerke befragt. Um einen Vergleichswert für die Ergebnisse ab I. Quartal 2004 zu haben, wurden die Einzelwerte aus den Erhebungen des Jahres 2003 auf die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge nach der neuen Handwerksordnung umgerechnet. **Der Umsatz des Jahres 2003 (im Quartalsvergleich ein Viertel dieses Umsatzes) und die Zahl der Beschäftigten am 30. September 2003 wurden nach dieser Umrechnung als neue Basis für die Messzahlen festgelegt.**

Der Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung erstreckt sich auf nahezu alle Wirtschaftszweige. Sowohl im Produzierenden Gewerbe – also im Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe – als auch im Handels- und Dienstleistungsbereich gibt es Unternehmen, die dem Handwerk zuzuordnen sind. Eine Reihe von Unternehmen melden bereits im Rahmen dieser Wirtschaftsstatistiken zu monatlichen oder vierteljährlichen Erhebungen. Aus den Statistiken des Baugewerbes wird die Summe der Merkmale Umsatz und tätige Personen dieser Unternehmen nach Wirtschaftszweigen gegliedert in die Handwerksberichterstattung übernommen. Betriebe des Ausbaugewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten werden als Stichprobe direkt in der Handwerksberichterstattung befragt. Für die Unternehmen aus der Stichprobe des Handwerks, die bereits zu einer Statistik im Verarbeitenden Gewerbe, Handel und Gastgewerbe oder bei der Dienstleistungsstatistik meldepflichtig sind, erfolgt eine Übernahme der in der Handwerksberichterstattung geforderten Merkmale aus diesen Statistiken. Damit werden Doppelbefragungen vermieden und die Belastung der Handwerksunternehmen möglichst gering gehalten. Alle anderen Stichprobenunternehmen werden mittels Erhebungsbogen direkt befragt. Anschließend erfolgt eine Hochrechnung der Angaben aus den verschiedenen Erhebungen gemeinsam mit den Werten aus der Direktbefragung zu einem Gesamtergebnis für das sächsische Handwerk.

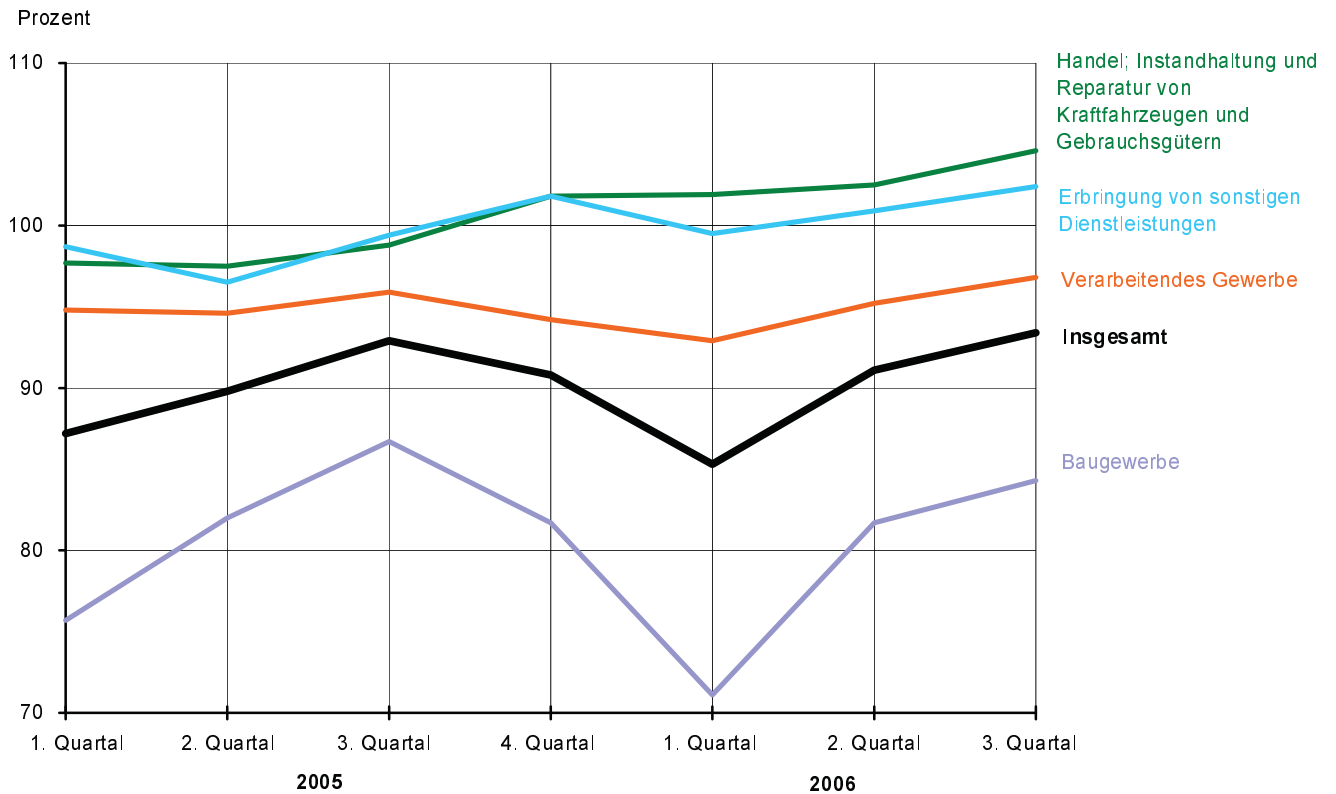
Diese Ergebnisse werden nach zwei **Systematiken** aufbereitet:

1. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, -gruppen, -klassen und -unterklassen
2. Gewerbebezugsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung (zulassungspflichtiges Handwerk) vom 1. Januar 2004 nach Gewerbebezugsgruppen und ausgewählten Gewerbebezügen.

In der Wirtschaftszweigsystematik werden die Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der betreffenden Einheit eingeordnet. Das ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Wirtschaftsstatistiken und innerhalb der Europäischen Union. Die Gewerbebezugsystematik ist eine Berufssystematik des Handwerks, die Zuordnung erfolgt im Wesentlichen nach der Berufsbezeichnung, unter welcher der Inhaber oder Leiter des Unternehmens in die Handwerksrolle eingetragen ist. Die Gewerbegruppen sind eine sinnvolle Zusammenfassung einzelner Gewerbebezüge nach den Vorstellungen der Handwerksorganisationen (Anhang 1).

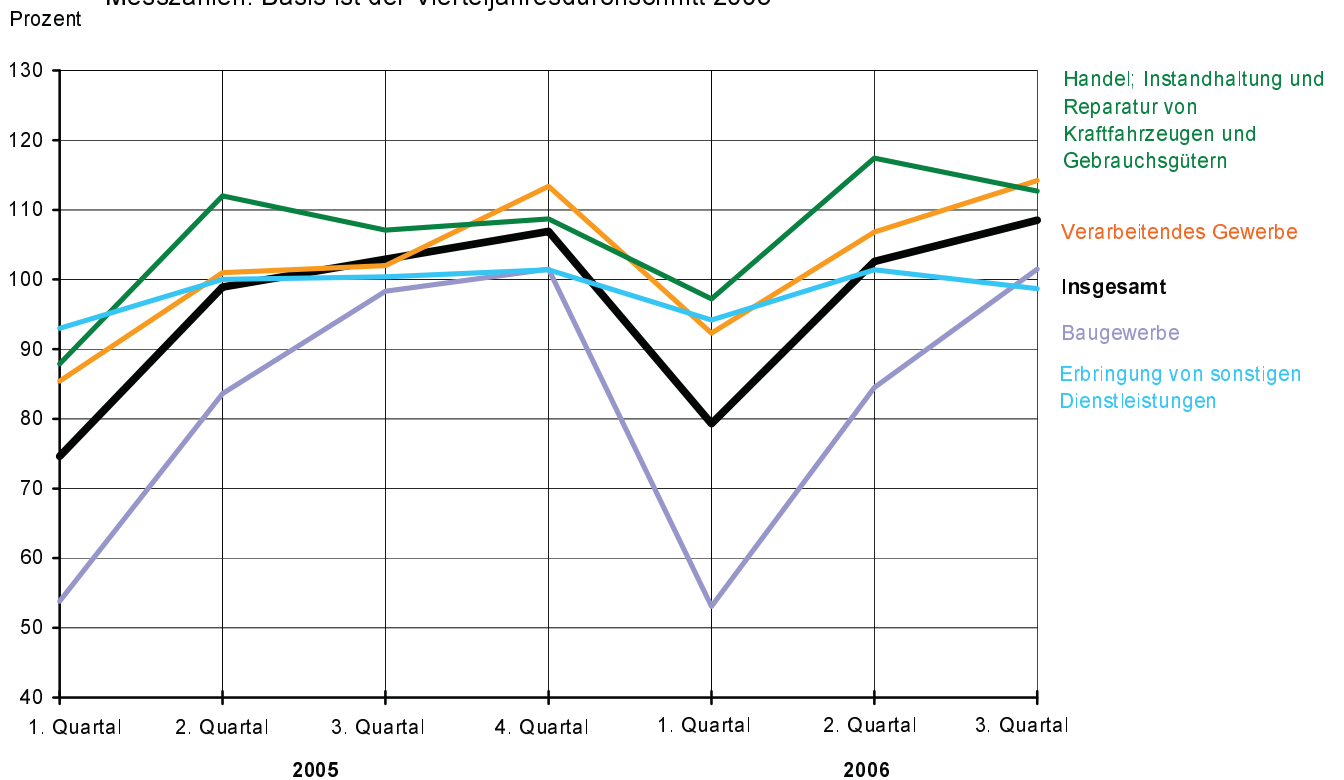
**Abb. 1 Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003



**Abb. 2 Entwicklung des Umsatzes seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003



### 1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003)

Nummer der Klassi- fikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2005				Quartal 2006		
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>87,2</b>	<b>89,8</b>	<b>92,9</b>	<b>90,8</b>	<b>85,3</b>	<b>91,1</b>	<b>93,4</b>
D	Verarbeitendes Gewerbe	94,8	94,6	95,9	94,2	92,9	95,2	96,8
F	Baugewerbe	75,7	82,0	86,7	81,7	71,1	81,7	84,3
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	97,7	97,5	98,8	101,8	101,9	102,5	104,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	98,7	96,5	99,4	101,8	99,5	100,9	102,4

### 2. Entwicklung des Umsatzes seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003)

Nummer der Klassi- fikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Umsatz <sup>2)</sup>						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2005				Quartal 2006		
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>74,6</b>	<b>98,9</b>	<b>102,9</b>	<b>106,9</b>	<b>79,3</b>	<b>102,6</b>	<b>108,5</b>
D	Verarbeitendes Gewerbe	85,4	101,0	102,0	113,4	92,3	106,8	114,2
F	Baugewerbe	53,8	83,6	98,3	101,5	53,1	84,5	101,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	87,9	112,0	107,1	108,7	97,2	117,4	112,7
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	93,0	100,0	100,4	101,4	94,2	101,4	98,7

### 3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2005 nach Gewerbegruppen (Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003)

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe	Beschäftigte						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2005			Quartal 2006			
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>87,2</b>	<b>89,8</b>	<b>92,9</b>	<b>90,8</b>	<b>85,3</b>	<b>91,1</b>	<b>93,4</b>
I	Bauhauptgewerbe	70,4	81,3	89,9	80,7	65,9	82,8	85,6
II	Ausbaugewerbe	83,3	84,6	85,9	84,6	79,1	83,2	85,7
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96,1	97,5	99,7	97,8	96,0	99,9	102,2
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,3	99,1	100,0	100,0	99,5	100,3	102,0
V	Nahrungsmittelgewerbe	96,5	95,4	96,6	100,6	99,5	99,6	100,9
VI	Gesundheitsgewerbe	93,9	94,4	94,6	94,6	95,6	97,4	100,2
VII	Friseurgewerbe	98,8	96,7	99,6	102,0	99,7	101,1	102,6

### 4. Entwicklung des Umsatzes seit 2005 nach Gewerbegruppen (Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003)

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe	Umsatz <sup>2)</sup>						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2005			Quartal 2006			
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>74,6</b>	<b>98,9</b>	<b>102,9</b>	<b>106,9</b>	<b>79,3</b>	<b>102,6</b>	<b>108,5</b>
I	Bauhauptgewerbe	44,7	87,8	106,8	105,1	42,0	88,4	108,6
II	Ausbaugewerbe	69,2	81,8	90,3	100,9	69,7	84,3	95,7
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	85,0	104,7	116,7	123,3	94,5	119,3	139,2
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	89,1	115,0	106,5	107,8	99,0	118,1	110,3
V	Nahrungsmittelgewerbe	90,5	96,2	95,2	110,1	94,0	99,1	96,7
VI	Gesundheitsgewerbe	76,9	93,6	87,6	89,0	87,3	95,3	90,1
VII	Friseurgewerbe	93,0	100,1	100,8	101,9	94,1	101,5	98,8

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer



### 5. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassi- fikation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe	Beschäftigte						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2005				Quartal 2006		
D	Verarbeitendes Gewerbe	30,1	29,1	28,6	28,7	30,2	28,9	28,7
F	Baugewerbe	39,6	41,6	42,5	41,0	38,0	40,9	41,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	20,6	20,6	19,6	20,6	22,0	20,7	20,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7,6	7,2	7,2	7,5	7,8	7,5	7,4

### 6. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt seit 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassi- fikation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe	Umsatz <sup>2)</sup>						
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
		Quartal 2005				Quartal 2006		
D	Verarbeitendes Gewerbe	21,2	18,9	18,3	19,6	21,5	19,2	19,5
F	Baugewerbe	27,7	32,5	36,7	36,5	25,7	31,6	35,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	47,8	45,9	42,2	41,2	49,8	46,4	42,1
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,8	1,5	1,4	1,4	1,7	1,4	1,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

## 7. Beschäftigte im 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>93,4</b>	<b>2,5</b>	<b>0,5</b>
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	96,8	1,6	0,9
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	95,5	1,5	-0,5
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	96,5	-0,5	-2,2
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	95,5	2,4	0,1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(81,2)	(2,3)	(-1,1)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(86,0)	(3,1)	(-6,7)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	96,8	1,2	-3,6
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	90,1	-0,8	-5,2
29	Maschinenbau	113,5 *	0,4	7,5 *
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	102,8	1,6	8,8
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(85,9)	(1,0)	(3,7)
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(94,4)	(4,4)	(5,8)
F	Baugewerbe	84,3	3,3	-2,7
	darunter			
45.1 und 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	85,2	3,2	-4,9
45.3	Bauinstallation	84,2	4,1	-0,5
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	85,7	4,5	-0,5
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	82,9	2,2	-2,2
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	82,3	1,7	-1,5
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(87,5)	(11,3)	(10,4)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	78,1 *	0,1	-10,0 *
45.44	Maler- und Glasergerberbe	87,3	-1,0	-2,8
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	87,2	-1,3	-3,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	104,6	2,0	5,8
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	102,0	1,7	2,5
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	103,3	0,4	-1,3
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	99,9	3,8	8,8
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	.	.	.
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	93,0	1,9	6,5
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	102,4	1,5	3,1
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	102,5	1,5	3,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

\* Entwicklung der Ergebnisse wurde verstärkt durch die Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes einiger Unternehmen

## 8. Umsatz im 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Umsatz <sup>2)</sup>		
		Vierteljahres- durchschnitt 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>108,5</b>	<b>5,8</b>	<b>5,4</b>
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	114,2	7,0	11,9
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	(97,0)	(-2,2)	(1,1)
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	101,0	-3,6	5,0
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	96,2	-1,3	-1,4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(94,1)	(20,9)	(8,9)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(100,9)	(-2,0)	(14,0)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	126,7	14,2	12,4
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	123,0	14,9	10,6
29	Maschinenbau	142,3 *	12,6	22,7 *
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	94,9	-8,6	2,0
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(131,3)	(19,4)	(28,4)
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(142,8)	(19,0)	(31,2)
F	Baugewerbe	101,5	20,2	3,2
	darunter			
45.1 und 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	110,0	24,7	2,9
45.3	Bauinstallation	92,5	13,5	2,0
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	92,7	11,8	0,5
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	95,0	13,9	3,5
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	93,5	19,5	8,0
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(108,1)	(24,0)	(0,5)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	(86,5) *	(8,0)	(-5,3) *
45.44	Maler- und Glasergewerbe	107,8	22,8	8,5
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	107,6	23,8	8,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	112,7	-4,1	5,2
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	109,4	-7,2	2,8
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	112,7	-8,0	0,5
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	97,0	0,9	15,4
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	94,5	0,2	14,9
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	94,6	0,8	17,7
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	98,7	-2,7	-1,7
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	98,7	-2,7	-1,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

\* Entwicklung der Ergebnisse wurde verstärkt durch die Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes einiger Unternehmen

### 9. Beschäftigte im 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbebezweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>93,4</b>	<b>2,5</b>	<b>0,5</b>
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	85,6	3,4	-4,7
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	85,2	3,6	-2,8
03	Zimmerer	95,5	-1,1	11,7
04	Dachdecker	88,0	3,9	-15,8
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	84,9	3,9	-6,3
II	Ausbaugewerbe	85,7	3,1	-0,3
	darunter			
10	Maler und Lackierer	91,0	1,5	-1,0
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	80,2	2,9	-3,1
25	Elektrotechniker	91,6	3,4	0,2
27	Tischler	88,4	1,2	-0,9
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	102,2	2,3	2,6
	darunter			
13	Metallbauer	97,2	1,3	0,6
16	Feinwerkmechaniker	115,7	2,5	6,0
19	Informationstechniker	(83,5)	(-3,1)	(-8,2)
21	Landmaschinenmechaniker	103,8	13,7	7,9
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	102,0	1,7	1,9
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	103,3	1,7	2,8
V	Nahrungsmittelgewerbe	100,9	1,3	4,5
	darunter			
30	Bäcker	106,0	2,0	8,4
32	Fleischer	94,6	-0,6	-3,2
VI	Gesundheitsgewerbe	100,2	2,9	5,9
	darunter			
33	Augenoptiker	94,7	3,9	3,7
37	Zahntechniker	108,6	4,5	15,6
VII	Friseurgewerbe	102,6	1,5	3,1

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

### 10. Umsatz im 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsdaten

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbebezweig	Umsatz <sup>2)</sup>		
		Messzahl Vierteljahresdurchschnitt 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>108,5</b>	<b>5,8</b>	<b>5,4</b>
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	108,6	22,8	1,7
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	108,1	30,7	7,8
03	Zimmerer	124,3	-5,5	-6,0
04	Dachdecker	111,9	-1,1	-25,9
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	100,2	-4,7	18,3
II	Ausbaugewerbe	95,7	13,5	6,0
	darunter			
10	Maler und Lackierer	113,1	23,5	12,0
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	91,6	15,0	2,4
25	Elektrotechniker	96,4	7,8	2,2
27	Tischler	107,2	11,9	11,6
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	139,2	16,7	19,3
	darunter			
13	Metallbauer	128,5	15,9	15,6
16	Feinwerkmechaniker	132,2	12,8	5,0
19	Informationstechniker	127,1	10,5	23,5
21	Landmaschinenmechaniker	159,2	19,4	16,3
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	110,3	-6,6	3,6
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	112,0	-6,8	6,3
V	Nahrungsmittelgewerbe	96,7	-2,4	1,5
	darunter			
30	Bäcker	99,3	-0,3	0,9
32	Fleischer	(98,2)	(-4,4)	(3,0)
VI	Gesundheitsgewerbe	90,1	-5,5	2,8
	darunter			
33	Augenoptiker	81,3	-1,4	11,0
37	Zahntechniker	91,2	-12,2	11,2
VII	Friseurgewerbe	98,8	-2,7	-1,9

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

### 11. Beschäftigte im 1. bis 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte	
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum %
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>89,5</b>	<b>-0,7</b>
	darunter		
D	Verarbeitendes Gewerbe	94,5	-0,8
	darunter		
15	Ernährungsgewerbe	94,0	-2,1
	darunter		
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	96,7	-4,8
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	93,3	-0,9
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(78,8)	(-6,5)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(78,4)	(-6,8)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	95,2	-3,6
	darunter		
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	90,3	-3,4
29	Maschinenbau	111,1 *	8,4 *
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	99,4	5,5
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(84,8)	(5,4)
	darunter		
36.1	Herstellung von Möbeln	(91,2)	(3,2)
F	Baugewerbe	78,6	-3,8
	darunter		
45.1 und	Vorbereitende Baustellenarbeiten,		
45.2	Hoch- und Tiefbau	77,0	-3,4
45.3	Bauinstallation	81,2	-4,7
	darunter		
45.31	Elektroinstallation	83,0	-6,0
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	81,4	-4,6
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	77,2	-2,7
	darunter		
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(73,7)	(-1,8)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	78,2 *	-7,6 *
45.44	Maler- und Glasergerbe	82,2	-1,1
	davon		
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	82,1	-1,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	102,5	4,5
	davon		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	100,4	1,1
	darunter		
50.1	Handel mit Kraftwagen	103,0	-0,6
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	96,5	3,8
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	.	.
	darunter		
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	89,4	2,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,9	2,7
	darunter		
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	100,9	2,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

\* Entwicklung der Ergebnisse wurde verstärkt durch die Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes einiger Unternehmen

## 12. Umsatz im 1. bis 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Umsatz <sup>2)</sup>	
		Messzahl Vierteljahresdurchschnitt 2003 x 3 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum %
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>96,8</b>	<b>5,0</b>
	darunter		
D	Verarbeitendes Gewerbe	104,4	8,6
	darunter		
15	Ernährungsgewerbe	(96,7)	(1,8)
	darunter		
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	100,7	4,2
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	95,9	0,2
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(77,3)	(0,9)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(82,7)	(4,4)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	108,4	6,8
	darunter		
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	103,4	5,4
29	Maschinenbau	128,9 *	21,3 *
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	96,9	6,7
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(110,3)	(15,4)
	darunter		
36.1	Herstellung von Möbeln	(118,9)	(15,2)
F	Baugewerbe	79,7	1,4
	darunter		
45.1 und 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	79,6	0,3
45.3	Bauinstallation	81,5	1,5
	darunter		
45.31	Elektroinstallation	82,0	0,5
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	84,3	2,6
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	75,1	5,1
	darunter		
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(78,6)	(-13,6)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	(76,4) *	(-0,5) *
45.44	Maler- und Glasergewerbe	83,5	5,3
	davon		
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	82,9	4,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	109,1	6,6
	davon		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	108,9	5,4
	darunter		
50.1	Handel mit Kraftwagen	113,0	4,5
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	92,0	10,0
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	91,4	14,0
	darunter		
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	89,4	14,2
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	98,1	0,3
	darunter		
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	98,1	0,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

\* Entwicklung der Ergebnisse wurde verstärkt durch die Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes einiger Unternehmen

### 13. Beschäftigte im 1. bis 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Gewerbebranchen Messzahlen und Veränderungsdaten

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbebranche	Beschäftigte	
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
			%
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>89,5</b>	<b>-0,7</b>
	davon		
I	Bauhauptgewerbe	77,3	-3,2
	darunter		
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	76,5	-3,2
03	Zimmerer	89,5	4,8
04	Dachdecker	78,9	-2,6
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	76,5	-5,8
II	Ausbaugewerbe	82,5	-3,5
	darunter		
10	Maler und Lackierer	84,9	-1,1
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	78,4	-6,6
25	Elektrotechniker	89,1	-3,2
27	Tischler	86,8	-1,2
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98,6	1,1
	darunter		
13	Metallbauer	95,1	0,0
16	Feinwerkmechaniker	108,7	3,1
19	Informationstechniker	86,2	-7,3
21	Landmaschinenmechaniker	93,6	4,0
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,3	0,3
	darunter		
20	Kraftfahrzeugtechniker	101,5	1,0
V	Nahrungsmittelgewerbe	99,9	3,7
	darunter		
30	Bäcker	104,5	8,9
32	Fleischer	95,0	-5,3
VI	Gesundheitsgewerbe	96,8	2,9
	darunter		
33	Augenoptiker	89,8	0,5
37	Zahn techniker	102,8	12,5
VII	Friseurgewerbe	101,0	2,7

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004



#### 14. Umsatz im 1. bis 3. Quartal 2006 nach ausgewählten Gewerbezeigen Messzahlen und Veränderungsdaten

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbezeig	Umsatz <sup>2)</sup>	
		Messzahl Vierteljahresdurchschnitt 2003 x 3 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum %
	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>96,8</b>	<b>5,0</b>
	davon		
I	Bauhauptgewerbe	79,7	-0,1
	darunter		
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	76,4	1,1
03	Zimmerer	106,2	-4,5
04	Dachdecker	93,3	-5,1
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	81,0	6,7
II	Ausbaugewerbe	83,2	3,5
	darunter		
10	Maler und Lackierer	89,1	6,2
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	80,6	0,5
25	Elektrotechniker	87,7	2,3
27	Tischler	92,6	8,9
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	117,7	15,2
	darunter		
13	Metallbauer	108,6	10,2
16	Feinwerkmechaniker	118,4	7,6
19	Informationstechniker	105,6	18,6
21	Landmaschinenmechaniker	130,5	14,3
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	109,2	5,4
	darunter		
20	Kraftfahrzeugtechniker	111,0	7,9
V	Nahrungsmittelgewerbe	96,6	2,8
	darunter		
30	Bäcker	98,5	3,0
32	Fleischer	(98,5)	(3,0)
VI	Gesundheitsgewerbe	90,9	5,6
	darunter		
33	Augenoptiker	79,0	9,9
37	Zahnentechniker	95,9	21,0
VII	Friseurgewerbe	98,1	0,2

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

## Anhang 1 Übersicht der Gewerbegruppen und -zweige in den Ergebnissen der Handwerksberichterstattung

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe/Gewerbebranche
<b>I</b>	<b>Bauhauptgewerbe</b>
	dazu gehören
1	Maurer und Betonbauer
3	Zimmerer
4	Dachdecker
5	Straßenbauer
7	Brunnenbauer
8	Steinmetzen und Steinbildhauer
11	Gerüstbauer
12	Schornsteinfeger
<b>II</b>	<b>Ausbaugewerbe</b>
	dazu gehören
2	Ofen- und Luftheizungsbauer
6	Wärme-, Kälte- und Schallschutz-Isolierer
9	Stuckateure
10	Maler und Lackierer
23	Klempner
24	Installateur und Heizungsbauer
25	Elektrotechniker
27	Tischler
39	Glaser
<b>III</b>	<b>Handwerke für den gewerblichen Bedarf</b>
	dazu gehören
13	Metallbauer
14	Chirurgiemechaniker
16	Feinwerkmechaniker
18	Kälteanlagenbauer
19	Informationstechniker
21	Landmaschinenmechaniker
22	Büchsenmacher
26	Elektromaschinenbauer
28	Boots- und Schiffbauer
29	Seiler
40	Glasbläser und Glasapparatebauer
<b>IV</b>	<b>Kraftfahrzeuggewerbe</b>
	dazu gehören
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer
17	Zweiradmechaniker
20	Kraftfahrzeugtechniker
41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
<b>V</b>	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>
	dazu gehören
30	Bäcker
31	Konditoren
32	Fleischer
<b>VI</b>	<b>Gesundheitsgewerbe</b>
	dazu gehören
33	Augenoptiker
34	Hörgeräteakustiker
35	Orthopädietechniker
36	Orthopädieschuhmacher
37	Zahntechniker
<b>VII</b>	<b>Friseurgewerbe</b>
	dazu gehören
38	Friseure

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004